

A photograph of a birch forest with a person in a white hooded costume standing in the center. The image is overlaid with several large, irregular black ink splatters. The text 'Freiwild (AT)' is printed in white over the upper part of the image.

Freiwild (AT)

F I L M A K A D E M I E
B A D E N - W Ü R T T E M B E R G

Inhaltsverzeichnis



Produktionsinformationen	3
Synopsis	4
Filmografie Stefan Bünnig	5
Director's Note	6
Kontakt	7



Produktionsinformationen

Titel	
Arbeitstitel	Freiwild
Genre	Kurzspielfilm
Länge	ca. 26 min
Produzent	Filmakademie Baden-Württemberg
Produktionsjahr	2009
Produktionsland	Deutschland
Drehzeit	15.06.-28.06.2009
Drehort	Schorfheide Chorin/Uckermark
Drehformat	Super-16mm
Sprache	Deutsch
Untertitel	Englisch
Buch/Regie	Stefan Bünnig
Bildgestaltung	Bianca Bodmer
Producerin	Alexandra Hofmann
Szenen-/Kostümbild	Lena Fay
Ton/Sounddesign	Benjamin Simon
Schnitt	Philipp Busse
Schauspieler	Henrike Johanna Jörissen (Claire) Marko Bräutigam (Erik) Mathis Reinhardt (Wenzel) Christine Biniasch (Rosi)

Synopsis

Ein Wolf reißt die Schafe eines kleinen Dorfes und versetzt dessen Bewohner in Angst und Wut. Der zurückgezogene Förster Schmit soll das Tier erlegen. Das verlangt auch der brutale Jäger Wenzel bevor er sich schließlich selbst auf die Jagd macht. In die ohnehin angespannte Lage platzt plötzlich Claire. Unerfahren mit den Menschen vom Lande will sie den Wolf retten. Im nächtlichen Wald begibt sich jeder auf die Suche nach dem Wolf und findet doch so manch anderes.

Stefan Bünnig

Buch/Regie

Geboren 1982 in Gardelegen. Er studierte von 2004-2009 Regie für szenischen Film an der Filmakademie Baden-Württemberg. *Freiwild* ist sein Abschlussfilm. Er schreibt und realisiert Spielfilme, Dokumentationen, Hörspiele und Musikvideos. Seit 2008 tritt er als Videokünstler mit dem audiovisuellen Projekt *telekaster international live* auf.



Filmografie (Auswahl)

- 2009 **Freiwild (AT)**
Kurzspielfilm, FABW, 26min, S16mm
- 2008 **telekaster** (fortlaufend)
Musikvideos und Live Visualisation für Matthias Grübel's elektronische Musik
- One Day Delay** (in Postproduktion)
kinematographisches Reisetagebuch über eine Zugreise durch Karelien (Nord-Russland), HDV, gleichzeitig Umsetzung als Hörspiel
- Spaziergang**
Audiovisueller Tagebucheintrag, 2:30min, miniDV
- 2007 **Der gelbe Unterschied**
Imagefilm, ei-tea GmbH, 90sec, mini35
- Rounds**
Kurzspielfilm, FABW, 29min, S16mm
- 2006 **Der Freund meiner besten Freundin**
Kurzspielfilmimprovisation, 35min, miniDV, Buch/Regie mit Martin Behnke und Gregor Ulbrich
- Der Aufenthalt**
Kurzspielfilm, FABW, 18min, S16mm, B: Martin Behnke
- Laterne, Laterne**
Kurzspielfilm, FABW, 27min, miniDV, B/P/R/S mit Gregor Ulbrich
- 2005 **Falling in Love**
Kurzspielfilm, FABW, 4min, DVCPPro, Buch mit Martin Behnke
- 2004 **Shoot Me!**
Kurzspielfilm, 3min, miniDV
- Piero's Pizza**
Kurzspielfilm, 12min, Super8

Director's Note

Freiwild lebt vom Wechselspiel der Figuren untereinander und mit ihrer Umwelt. So hat jede Figur ihren Umgang mit der Umgebung in der sie sich bewegt. In diesem Falle ist das der Wald. Für die beiden Männer und den Wolf bedeutet der Wald ihr Revier. Erik ist er Rückzugsort, Wenzel ein Reich in dem er über Leben und Tod entscheidet. Dem Wolf ist er natürlicher Lebensraum. In diese Konstellation dringt Claire ein. Für sie ist der Wald der Platz an dem sie hofft ihre Aufgabe im Leben zu finden. Doch auch im Umgang miteinander unterscheiden sich die Figuren zunächst. Erik, der sich und seinen Kummer zwischen den Bäumen und vor den Menschen versteckt. Wenzel, der auch außerhalb des Waldes versucht in der Position des Bestimmenden zu sein, dabei auch nicht vor Gewalt zurückschreckt. Und Claire, die den Dorfbewohnern mit jugendlichem Enthusiasmus aber grobem Vorurteil gegenübertritt. Gemeinsam ist ihnen allen das Einzelgängerische bevor schlussendlich die Perspektive auf einen Zusammenhalt gegeben ist.

Der Wolf fungiert im ganzen Gefüge einerseits pragmatisch als Auslöser und andererseits auf mehreren Ebenen als Spiegel der Figuren wie auch der Thematik und Geschichte des Films. Er steht für die Einsamkeit der Männer wie auch für das Verlangen der Frau sich (im Leben) zu behaupten. Er ist Gefahr und Hoffnung, Jäger und Opfer zugleich. Ebenso vielseitig wie in Märchen und Mythen, findet der Wolf auch in meiner Geschichte keine eindeutige Einordnung. Er ist den Betrachtungen und Projektionen der Figuren ausgesetzt. Das Bild vom Wolf, wie auch die Bilder der Figuren voneinander, können sich erst ändern, wenn sie sich kennen gelernt haben. Und so sind die übergeordneten Themen in dieser Geschichte im zwischenmenschlichen Kennenlernen und Zusammenhalt genannt.

Diese Themen sind ebenso zeitlos wie gegenwärtig. In unserer Gesellschaft ist es wichtig was für ein Bild die Menschen von mir haben, was für ein Bild ich von mir selbst habe. Darüber hinaus vergessen wir oft, uns so zu geben wie wir sind, bzw. unsere Mitmenschen so zu sehen wie sie sind. Das gleiche gilt für die Umwelt in der wir uns bewegen. Nehmen wir sie so wahr wie sie ist, oder nur getreu unserer Erwartungen und Maßstäbe? Ich möchte gerne die Sensibilität, den Blick schärfen. Ich möchte Mut und Hoffnung machen auf ein Miteinander. Das Setting des Waldes hilft hier auf paradoxe Weise. Mythologisch aufgeladen, ist der deutsche Wald doch keine Wildnis mehr, birgt weder Raubtier noch Räuber. Um ihn gegenwärtig gerecht einzuordnen, muss er so wahrgenommen werden, wie er ist und nicht wie man ihn aus dem Märchen kennt. Es deutet also alles auf ein offenes Einlassen, eine erwartungsfreie Bereitschaft hin, meine Umwelt und die Menschen um mich herum kennen zu lernen. Die Perspektive dazu steht am Ende des Films und ich wünsche dem Zuschauer sie aus dem Kinosaal mitzunehmen.

Stefan Bünnig
Mai 2009

Kontakt

Filmakademie Baden-Württemberg
Akademiefhof 10
71638 Ludwigsburg
Germany

EVA STEEGMAYER
Festival Koordinatorin Filmakademie
+ 49 7141 969 103
eva.steegmayer@filmakademie.de

ALEXANDRA HOFMANN
Producer
+ 49 179 - 22 460 64
freiwildfilm@gmx.de

STEFAN BÜNNIG
Regie
+ 49 178 - 539 48 96
hallo@stefanbuennig.de

